



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Februar 2019

Schulnachrichten

Auenwaldschule in Böklund präsentiert sich nach Umbau

In einer offiziellen Einweihung zeigte die Auenwaldschule der Öffentlichkeit die Räumlichkeiten des neuen Anbaus. Hierbei wurden das Lehrerzimmer und der Verwaltungstrakt vergrößert, für die Grundschule wurde eine weitere Etage mit neugestalteten Räumen geschaffen.

In seiner Begrüßungsrede betonte Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin die Notwendigkeit der ausgeführten Baumaßnahmen in den vergangenen Monaten.

Ausgangspunkt für die umfangreichen Arbeiten war, dass die Verwaltung, das Lehrerzimmer und die Grundschule mehr Platz benötigen.

Mit Beginn der Sommerferien 2018 starteten die Abrissarbeiten des bisherigen Schulflügels und auch das Fundament wurde abgetragen. Im November 2018 wurde der Grundstein gelegt und schon 5 Monate später wurde das Dichtfest gefeiert. Am 12.08.19, also genau ein Jahr nach Anfang der Arbeiten, konnten die neuen Räume bezogen werden.



Amtsvorsteher Jürgen Steffensen, Schulleiterin Gemeinschaftsschule Gertrud Geipel, Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin, Architekt Dipl.- Ing. Gunnar Dogs, Schulleiterin Grundschule Daniela Juhász (v.li.)

Durch die Zeit des Umbaus führte die Grundschule ein Bautagebuch auf ihrer Homepage, wo die Fortschritte stets dokumentiert wurden.

Der organisatorische Aufwand der Bautätigkeiten war enorm, da viele Arbeiten während des laufenden Schulbetriebes getätigt werden mussten. Hier ging auch ein großer Dank an die Mitarbeiter/innen des Amtes Südangeln, die den Umbau entsprechend begleitet haben und an das Architekturbüro Dogs für die Planung und Unterstützung.

Der Schulverbandsvorsteher betonte die Gesamtkosten in Höhe von rd. 2,2 Millionen Euro, d. h. die Baumaßnahmen lagen etwa 300.000 Euro über der Planung. Die Schulverbandsgemeinden haben in den vergangenen Jahren kräftig in ihre Auenwaldschule investiert, trotz des allgegenwärtigen demographischen Wandels, und dadurch die Attraktivität und Qualität der Schule erhöht.

Die Schulleiterinnen Gertrud Geipel (Gemeinschaftsschule) und Daniela Juhász (Grundschule) wiesen in Ihrer Ansprache darauf hin, wie sich der Schulbetrieb in den vergangenen Jahren verändert hat, auch wenn noch immer Schüler von Lehrern in Klassenräumen unterrichtet werden. Nicht nur die technischen Möglichkeiten ändern sich ständig, sondern heute stellt die Förderung von einzelnen Schülern, mit unterschiedlichen Lernansätzen, Schwerpunkte der täglichen pädagogischen Arbeit dar. Lehrer benötigen heute mehr Platz und Staufläche, um den Unterricht optimal vor- oder nachzubereiten. In den neugestalteten Räumlichkeiten haben die Lehrkräfte nunmehr auch ruhige Bereiche zum Durchatmen, sowie einen Extraraum mit Computerzugang zur Unterrichtsvorbereitung.

Dementsprechend war der Umbau wichtig, notwendig und am Ende auch sehr gelungen. Helle große Räume, große Fenster, viel Stauflächen. Vor den neuen Klassenzimmern gibt es eigene Räume für die Garderobe.

Insgesamt wurden für die Auenwaldschule 6 Mio. Euro in den letzten Jahren ausgegeben.

Dazu sagte der Amtsvorsteher Jürgen Steffensen: „Gute Bildung gibt es eben nicht zum Nulltarif“.

Natürlich sind das große Summen und das Geld sitzt in den Gemeinden nicht so locker. Alle wissen aber genau, dass zu einem attraktiven Standort auch sehr gute Bildungsstätten gehören. Gut gebildete und ausgebildete Menschen finden nicht nur leichter einen guten Arbeitgeber, sondern gute Arbeitgeber finden auch den Ort, wo gut gebildete und ausgebildete Menschen wohnen.

Im Zusammenhang mit den Investitionen an der Boy-Lornsen-Schule stellte Steffensen fest, dass die Schulen im Amt Südangeln auf einem sehr guten Weg und die Schülerzahlen sehr zufriedenstellend sind. frank herch